

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 7. Februar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 27 février
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 50

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Reg. Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechspaltige Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 50

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Deutsches Reich. — Schweizerische Na-
tionalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Ravitaillement en lait et en produits du lait. — Exécution de la loi
sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Banque
Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Vermisst wird Kaufschuldbrief per Fr. 500, datiert den 21. Januar 1885,
a. O. B. Nr. 352, Ziff. 10, des G.-B. Wollerau.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert,
denselben bis spätestens 1. März 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vor-
zuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen müsste. (W 88)

Wollerau, den 24. Februar 1920.

Pro Gerichtskanzlei Höfe,

Der Gerichtsschreiber: J. Bachmann.

Dans sa séance du 25 février 1920, le président du tribunal civil du
district de Lausanne, sur requête des hoirs de E. Baer-Monnet, a ordonné
l'annulation de la police d'assurance n^o 47219, du capital de fr. 10,000, de la
Compagnie d'Assurances Générales sur la vie, à Paris. (W 86)

Lausanne, le 25 février 1920.

Le président: Paul Meylan.

Dans sa séance du 25 février 1920, le président du tribunal du district de
Lausanne, sur requête de Charles Pacbe, a ordonné l'annulation de la police
d'assurance n^o A. 10139, de fr. 3000, de la Caisse de Prévoyance Suisse, ac-
tuellement Patria. (W 87)

Lausanne, le 25 février 1920.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 23. Februar. Unter der Firma Baugenossenschaft Seehof hat sich
mit Sitz in Zürich am 18. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet, welche
den An- und Verkauf von Liegenschaften, den Betrieb und die Verwaltung sol-
cher für eigene und fremde Rechnung, sowie alle übrigen in diese Branche
einschlagenden Operationen zum Zwecke hat. Genossenschafter können nur
physische oder juristische Personen werden, welche als finanzkräftig und
ehrenwert bekannt sind. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin
und nach Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 100, sowie Erwerbung
mindestens eines Genossenschaftsanteilscheins von Fr. 1000. Ueber die Auf-
nahme entscheidet der Vorstand. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt.
Sie lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes über-
tragbar. Der Rechtsnachfolger eines Mitgliedes kann ohne Zahlung der Ein-
trittsgebühr in die Rechte und Pflichten des letzteren eintreten, sofern er in-
nert drei Monaten nach Antritt der Rechtsnachfolgerschaft sich zur Aufnahme
in die Genossenschaft angemeldet hat und als Mitglied aufgenommen wird.
Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres
(30. Juni) erfolgen, gestützt auf eine dreimonatige Kündigung, mittelst ein-
geschriebenen Briefes an den Vorstand. Dem ausscheidenden Genossenschafter
wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Aus-
trittsjahres, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Bei ungünstiger Ge-
schäftslage wird am abzulösenden Geschäftsanteil eine entsprechende Ver-
lustquote in Abzug gebracht. Im übrigen besitzt der austretende Genossen-
schafter keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft
erlischt ferner durch Ausschluss. Die Bilanz soll nach Vorschrift des Art. 656
O. R., sowie nach anerkannt bestkaufmännischen Prinzipien erstellt werden.
Immobilien dürfen nicht über ihrem Ankaufswert in die Bilanz eingestellt wer-
den. Im übrigen darf kein Buchwert einer Inventarpost in einer späteren Bilanz
höher sein als der korrespondierende in der früheren, es sei denn, dass werter-
bühende Abänderungen oder Neuerungen gemacht worden sind. Was nach
Berücksichtigung des so erstellten Inventars, sämtlicher Aktiven und Pas-
siven, Einnahmen und Ausgaben, inbegriffen Generalunkosten, Entschädigung
für den Vorstand und Rechnungsrevisor etc. als Ueberschuss verbleibt, ist Ge-
winn. Aus demselben wird in erster Linie ein Reservefonds errichtet und eine
den Verhältnissen des einzelnen Falles entsprechende Abschreibung vorge-
nommen. Ueber das Quantitativ entscheidet die Generalversammlung. Für die
Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-
vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist
ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversam-
mlung, ein Vorstand von 1 oder 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vor-
stand vertritt die Genossenschaft nach aussen; der Präsident führt Einzel-
unterschrift; die eventuell beiden übrigen Vorstandsmitglieder führen Kol-
lektivunterschrift. Der Vorstand kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektiv-
prokura erteilen. Zurzeit besteht der Vorstand aus dem einzigen Mitglied
Dr. jur. Georg Wettstein, Rechtsanwalt, von Volketswil, in Zürich 8, Präsi-
dent. Einzelprokura ist erteilt an Wilhelmine Meyer, von Unterehrendingen,
in Zürich 6, Geschäftslokal: Rämistrasse 29, Zürich 1.

Rohbaumwolle. — 23. Februar. Die Firma Ernest Heller, in
Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 99), erteilt Prokura
an Alfred Rimensberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich 6.

Landwirtschaft. — 23. Februar. Die Firma Theresia Zeller, in
Rumlikon-Russikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), und da-
mit die Prokura Josef Mittsmyer, Landwirtschaft, ist infolge Verkaufs und
Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Die Firma Mechanische Seidenweberei Hermanns & Kürten
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spenge, in Spenge, Westfalen, Her-
stellung und Vertrieb von Seidenstoffen, sowie Handel mit solchen Waren und
Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen; Gesellschafter: Johannes Her-
manns und Wilhelm Kürten, hat ihre Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. August 1919, Seite 1473), aufge-
geben. Diese Firma wird daher hierorts gestrichen.

Baumwollspinnerei und -weberei. — 23. Februar. Firma
J. Heusser-Staub, in Uster (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918, Seite
1849). Der Inhaber Jakob Heusser-Staub, von Uster, wohnt in Oberuster.

Holzagentur. Vermittlung von Waren aller Art. —
23. Februar. Die Firma Wilhelm Bikié, in Veltheim, mit Zweigniederlas-
sung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305),
verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Vermittlung von Waren aller Art.

Waren aller Art. — 23. Februar. Die Firma W. Muxel & Cie. Han-
delsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar
1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Li-
bruco».

23. Februar. Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank (Banque Hy-
pothécaire Suisse-Argentine) (Banco hipotecario Suizo-Argentino), in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1458). Neben den beiden
zeichnungsberechtigten Mitgliedern Dr. Julius Frey, Bankier, von Möblin
(Aargau), in Zürich 2, Präsident, und Hermann Kurz, Bankdirektor, von
Aarau, in Zürich 2, gehören dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft
als Mitglieder an: Wilhelm Caspar Escher, alt Bankdirektor, von Zürich, in
Zürich 2; Robert Diethelm, Kaufmann, von Erlen (Thurgau), in Zürich 2;
Emil R. Hüni, Kaufmann, von Horgen, in Paris; Jakob August Meili, Kauf-
mann, von Hettlingen, in Zürich 2; Albert Meyer, Kaufmann, von Dürnten,
im Schloss Meienberg bei Rapperswil; Eugen Roesli, Kaufmann, von Rüti
(Zürich), in Zürich 8; Dr. Caspar Rudolf von Schulthess, alt Bankdirektor, von
Zürich, in Zürich 8; Dr. Hermann Stoll, Generaldirektor, von Zürich, in
Zürich 2, und Moritz Züllig, Bankdirektor, von Neukirch (Thurgau), in
Zürich 2.

23. Februar. Die Firma Aktiengesellschaft Schmutziger & Cie. Chem.
Fabrik Richterswil, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1919,
Seite 145), und damit die Unterschriften Friedrich Adolf Schmutziger-Staeheli,
Verwaltungsratspräsident; Herbert William Hall, Ingenieur, Verwaltungsrats-
mitglied, und die Prokura des Heinrich Theophil Knecht; Handel und Fabrik-
ation von chemischen Produkten, Farbstoffen, Drogen und Nährmitteln, so-
wie event. Beteiligung an ähnlichen oder verwandten Unternehmungen, wird
infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöst.

Vergolderei, Renovation von Altertümern, Holz-
schnittereien, Gemälden usw. — 23. Februar. Die Firma Ed. Ol-
bertz, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, Seite 1005), Ver-
golderei, Spezialgeschäft für Renovation von Altertümern, Holzschnittereien,
Gemälden etc., ist infolge Hinsehiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und
Passiven gehen über an die nunmehrige Firma «Richard Olbertz», in Zürich 4.

Restauration von Oelgemälden und Kunsthand-
lung. — Inhaber der Firma Richard Olbertz, in Zürich 4, ist Richard Olbertz,
von Zürich, in Zürich 4. Restauration von Oelgemälden und Kunsthandlung,
Eisgasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma:
Ed. Olbertz, in Zürich 4.

Maschinen, Werkzeuge und Hüttenprodukte. — 23. Fe-
bruar. Die Firma J. Huber & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom
10. Oktober 1916, Seite 1537), verzeigt als nunmehriges Domizil und Ge-
schäftslokal: Zürich 6, Scheubzerstrasse 116.

23. Februar. Handelsgärtner-Verein Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148
vom 20. Juni 1918, Seite 997). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in
ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1919 eine Revision
ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmun-
gen gegenüber jedoch keine Änderungen zu konstatieren sind.

24. Februar. Sennereigenossenschaft Thalgüthli-Herliberg, in Gossau (S.
H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 209). Heinrich Rüegg ist aus dem
Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit
erloschen. An dessen Stelle wurde als Verwalter neu gewählt: Otto Rüegg,
Landwirt, von Fischenthal, in Gossau. Der Präsident führt je mit dem Ver-
walter oder dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. Februar. Lebensmittel-Verein Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom
23. Januar 1920, Seite 129). Richard Polt und J. Ulysse Dénier sind aus der
Geschäftsleitung dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften
sind damit erloschen.

Chemisch-pharmazeutische Präparate. — 24. Februar.
Die Firma Hugo Rosenberg, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezem-
ber 1919, Seite 2118), Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer
Präparate, und damit die Prokura Dr. Hugo Bleier, ist infolge Aufgabe des
Geschäftes erloschen.

Landesprodukte, Weine, Spirituosen, Vertretungen
usw. — 24. Februar. Henry Huber, von Zürich, in Zürich 6, und Jean Moser,
von Zwißelberg (Bern), in Zürich 6, haben unter der Firma Henry Huber &
Cie., in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Fe-
bruar 1920 ihren Anfang nahm. Landesprodukte, Weine, Spirituosen, Vertre-
tungen und Kommission, Import und Export. Weinbergstrasse 25. Die Firma
übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommandit-
gesellschaft.

Miniatur-Plakat-Unternehmung. — Berichtigung eines
Druckfehlers zur Eintragung vom 18. Februar 1920, betreffend Rudolph
Kägi, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305). Der
Inhaber der Firma heisst Rudolph Kägi, und nicht Rudolph Rägi.

24. Februar. **Krankenkasse der Arbeiter von Daverio & Cie. A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Seite 169). Georg Kübler und Ernst Schneider sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden als Beisitzer neu gewählt: Emil Bonaglia, Schreiner, von Tradato (Italien), in Zürich 6, und Friedrich Faes, Schlosser, von Schöftland-Unterkulm (Kt. Aargau), in Zürich 5.

24. Februar. Die **Firma Schweiz. Petroleum-Produkte-Lager-Gesellschaft (Société Suisse des Entrepôts de Produits de Pétrole)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 362), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1920 ihre Firma abgeändert in: **Petroleum-Produkte, Aktiengesellschaft (Produits de Pétrole, Société anonyme)**.

Weine, Liköre, Landesprodukte. — 24. Februar. Die Firma **H. E. Moser**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916, Seite 1954), Import und Export von Weinen und Likören; Handel mit Landesprodukten en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Härte-, Schweiss- und Lötmittel-Fabrikation, chemisch-technische Produkte; Export. — 24. Februar. Die Firma **Jacques Maier, vorm. Maier & Brücher**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1661), wird abgeändert in: **Jacques Maier, „Lenit“**. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 6. Nimmehrige Natur des Geschäftes: Härte-, Schweiss- und Lötmittel-Fabrikation; chemisch-technische Produkte; Export. Die Firma unterhält eine Zweigniederlassung in Lyon (Frankreich).

Garne, Zwirne und Tücher. — 24. Februar. Heinrich Spoerri, von und wohnhaft in Hittnau, und Walter Weber-Mauch, von Menziken (Aargau), in Zürich 6, haben unter der Firma **Spoerri & Weber**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nehmen wird. Import, Export und Handel in Garnen, Zwirnen und Tüchern: Lindendachstrasse 36. Ab 1. April 1920 befindet sich das Domizil und Geschäftslokal in Zürich 1, Sebzweizerstrasse 20.

Tuch- und Manufakturwaren. — 24. Februar. Die Firma **Jakob Lutomirski**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Seite 397), verzeigt als nimmehriges Geschäftslokal: Hallwylstrasse 22.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Gasthof. — 1920. 25. Februar. Inhaber der Firma **Abraham Knechel, Wirt**, in Kirchenthurnen, ist **Abraham Knechel, Abrahams sel.**, von Bätterkinden, Wirt, in Kirchenthurnen. Betrieb des Gasthofes zum Kreuz.

Bureau Bern

Import und Export. — 23. Februar. Aus der Firma **Kaufmann, Graber & Cie.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Wilhelm Kaufmann** ausgetreten. Die Gesellschaft wird unter der Firma **A. C. Graber & Cie.** durch die beiden Gesellschafter **Arthur Graber** und **Max Wassmer** weitergeführt. Dem Kommanditär **Max Wassmer** wird Prokura erteilt.

Comestibles, Süßfrüchte, Dessert- und Tischweine. — 24. Februar. Die Firma **Jeanne Balanche, Comestibles, Süßfrüchte, Dessert- und Tischweine**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. Juni 1919, Seite 989), wird infolge verlängerten Konkurses amtlich gestrichen.

Ingenieurbureau für armierten Beton-, Hoch- und Tiefbau. — 24. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Siegfried & Co.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1915, Seite 954), ist der Kommanditär **Gottlieb Rieser** infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommandite ist erloschen. An seiner Stelle tritt als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 100,000 in die Gesellschaft ein: dessen Witwe **Helena Rieser geb. Beutler**, von und in Bern.

Agentur, Kolonialwaren, Futterartikel. — 24. Februar. Die Firma **F. A. Véron, Agentur, Kolonialwaren, Futterartikel usw.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1923, und Verweisung), ist infolge Assoziation erloschen. Damit ist auch die an Fritz Eberhardt erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **„Véron & Co.“**.

Kolonialwaren, Futterartikel, Konserven. — 24. Februar. Fritz Albert Véron, Vater, Eugen Véron und Robert Véron, Söhne, alle Kaufmann, von und in Bern, haben unter der Firma **Véron & Co.**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **„F. A. Véron“** übernommen hat. Kommissionsgeschäft in Kolonialwaren und Futterartikel und Fabrikation von Konserven. Bureau: Effingerstrasse 19; Fabrik: Murtenstrasse Nr. 143.

Bureau de Courtelary

Restaurant. — 24 février. La raison **Anna Schneider**, exploitation du restaurant de la Fleur de Lys, à Courtelary (F. o. s. du c. du 12 juillet 1913, n° 177, page 1286), est radice ensuite de renonciation de la titulaire.

Décolletages. — 24 février. Guillaume Grossenbacher s'est retiré de la société en nom collectif **Uhlmann & Cie**, usine mécanique de décolletages en tous genres, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 26 mai 1917, n° 121, page 843), sa faillite ayant été prononcée le 11 novembre 1919, et selon décision prise en séance du 22 janvier 1920. Arnold Morgenthaler, chef mécanicien, de Attelwil, domicilié à Tramelan, est entré comme associé dans la société en nom collectif **„Uhlmann & Cie.“**. Il a, dès maintenant, le droit de signer au nom de la société.

Bureau Erlach

11. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft für den Wiederaufbau der Altstadt Erlach** besteht mit Sitz in Erlach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27, Art. 678 u. ff. des schweiz. O. R. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 8. Januar 1920. Die Genossenschaft macht sich zur Aufgabe, den Wiederaufbau der am 18. August 1915 abgebrannten Häuser, soweit sie noch in Ruinen liegen, und verfolgt dabei folgende Zwecke: a) in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht: 1. Beschaffung neuer Wohnungen im Interesse der Eigentümer der abgebrannten Häuser sowohl als im allgemeinen zur Steuerung der in Erlach bestehenden Wohnungsnot; 2. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe; b) in idealer Hinsicht: 1. Beseitigung des gegenwärtigen hässlichen, das Aussehen und die ganze Umgebung von Erlach arg verunstaltenden Anblicks, den die weit sichtbaren Brandreste auf dem Schlosshügel darbieten (Heimatschutz); 2. Wiederherstellung des kunsthistorisch interessanten und wertvollen Stadtbildes, das die abgebrannten Häuser vor dem Brande darboten. Mitglieder der Genossenschaft können werden die brandgeschädigten Haus- resp. Hausplatzigentümer; ferner wer bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten mitwirkt oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen wird. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei. Die Haus- resp. Hausplatzigentümer haben beim Austritt auf ihre Vorkaufs- resp. Anspruchsrechte zu verzichten. Die Mitglieder bezahlen weder Eintrittsgelder noch Jahresbeiträge. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital wird gebildet aus: a) dem Reinertrag der vom Regierungsrat des Kantons Bern für den Wiederaufbau der Altstadt Erlach bewilligten Geldlotterie; b) dem vom Grossen Rat des Kantons Bern durch Beschluss vom 15. Mai 1916 bewilligten

Staatsbeiträge von Fr. 15,400, dessen angemessene Erhöhung im Verhältnis zu den über die Kriegszeit um mehr als das dreifache gestiegenen Baukosten anzustreben ist; c) der Bundesubvention von Fr. 10,000, welche der schweizerische Bundesrat durch Beschluss vom 29. Mai 1919 der Gemeinde Erlach an die Kosten der Erhaltung und Restauration der der Strasse zugekehrten Fassaden, der Arkaden und für die Wiederherstellung des Gesamtbildes der abgebrannten Häuser der Altstadt Erlach zugewilligt hat. Es wird jedoch vorbehalten, auf diese Subvention zu verzichten, wenn die von der eidgenössischen Kommission für Erhaltung kunsthistorischer Altertümer aufgestellten Bedingungen, welche den Wert der Subvention illusorisch zu machen geeignet sind, nicht wesentlich gemildert werden; d) den vom Bund, Kanton und Gemeinde, gestützt auf die neuesten Erlasse der Bundes- und Kantonsbehörden, betreffend Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Förderung der Hochbautätigkeit in Aussicht stehenden und nachzusuchenden Beiträge; e) allfällige freiwilligen Gaben von Privaten, Korporationen usw. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen zu dreien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär oder ein vom Vorstand zu bezeichnendes Mitglied. Zurzeit gehören dem Vorstände an: als Präsident: Rudolf Pfister, Roberts sel., von Walliswil, Ingenieur, in Erlach; als Vizepräsident: Rudolf Hochuli, Rudolfs sel., Gemeindepräsident, von und in Erlach; als Sekretär: Gottfried Friedli, Albrechts, von Bannwil, Lehrer, in Erlach, und als Beisitzer: Emanuel Irge Propper, Davids, von Hospolim (Böhmen), seit 1908 Ehrenbürger von St. Ursitz (Bern Jura), Architekt, in Biel; Alfred Scheurer, Jakobs sel., alt Regierungsrat, von Erlach, in Gampelen; Fritz Beetschen, Peters sel., von Lenk, Kassaverwalter, in Erlach; Gustav Gädemann, Ernsts sel., von Gaden, Pierist, in Erlach; Adrien Girard, von Landeron, Pierist, in Erlach; Ernst Marolt-Zuter, Pierist, von und in Erlach; Emil Züllig, Johannes, Wirt und Landwirt, von und in Erlach, und Adolf Hegi, Regierungstatthalter, von Roggwil, in Erlach. Der Vorstand der Genossenschaft für den Wiederaufbau der Altstadt Erlach hat in seiner Sitzung vom 8. Januar 1920, gemäss Paragraph 24 der Genossenschaftsstatuten als weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied gewählt: Peter Beetschen, Peters sel., von Lenk, Kassaverwalter, in Erlach.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Trub**, mit Sitz in Trub (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1905, Seite 1481; Nr. 5 vom 8. Januar 1912, Seite 31, und Nr. 99 vom 30. April 1915, Seite 593); hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1920 ihren Vorstand teilweise erneuert und gewählt: als Präsident, an Stelle des Johann Siegenthaler, den bisherigen Vizepräsidenten **Christian Wüthrich**, Landwirt, von Trub, zu Hünen; als Vizepräsident, am Platz des soeben genannten **Christian Wüthrich**, **Johann Krähenbühl**, von Trub, Landwirt auf Unterbergen, Gemeinde Trub-schachen; als Sekretär, an Stelle des Daniel Fankhauser, Ernst Baumgartner, Landwirt, von Trub, zu Spitzenhaus daselbst, bisheriger Beisitzer, und an dessen Stelle als Beisitzer **Albrecht Rentsch**, Landwirt, von Trub, zu Schwarzenhub daselbst. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

25. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Bezeichnung **Käsereigesellschaft Schüpbach**, mit Sitz in Schüpbach, Gemeinde Signau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, Seite 901, und Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1790), sind **Robert Stettler** und **Friedrich Geissbühler** ausgeschieden. An deren Stelle hat die Hauptversammlung vom 23. Oktober 1919 gewählt: als Präsident, am Platz des Robert Stettler, **Hans Hofer**, Säger und Holzhändler, von Langnau, und als Vizepräsident, am Platz des Friedrich Geissbühler, **Johann Baumgartner**, Landwirt, von Rüderswil, beide in Schüpbach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

25. Februar. Die **Oberelementhalische Viehzuchtgenossenschaft Emmenmatt**, mit Sitz in Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 12. Juli 1905, Seite 1155, und Nr. 48 vom 27. Februar 1914, Seite 334), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1920 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und gewählt: als Präsident, am Platz des zurückgetretenen **Christian Zürcher**, den bisherigen Vizepräsidenten **Gottfried Langenegger**, allié Lehmann, Landwirt, von Langnau, in der Ey daselbst, und an dessen Stelle als Vizepräsidenten **Fritz Bigler**, Landwirt, von Worb, auf dem Berg zu Signau. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär **Gottfried Klopstein** für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Wangen a. A.

23. Februar. Unter der Firma **Wohnbaugenossenschaft Herzogenbuchsee** besteht mit Sitz in Herzogenbuchsee eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern unter Ausschluss jeglicher Gewinnabsicht möglichst billige und gesunde Wohnungen mit Eigentum oder durch Miete zu verschaffen, die der Spekulation gänzlich entzogen bleiben sollen. Die Statuten sind am 3. Dezember 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Genossenschaft kann im Sinne der Art. 675 und 779 Z. G. B. mit der Gemeinde Herzogenbuchsee Baurechtsverträge abschliessen. Im übrigen baut die Genossenschaft nur dann, wenn genügende Begehren vorliegen. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch denselben in die Genossenschaft erworben. Voraussetzungen der Aufnahme sind: Besitz des Schweizerbürgerrechts, der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20, Zeichnung von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 100. Vom Eintrittsgeld sind die Gründer befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss und durch selbstverschuldeten Konkurs. In letzterem Falle entscheidet hierüber die Genossenschafterversammlung. Ein Austritt ist nur nach Rechnungsschluss, nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung statthaft. Der einfache Ausschluss erfolgt durch den Vorstand, das betreffende Mitglied kann innert 30 Tagen an die Genossenschafterversammlung rekurren. Die Ausschliessung hat die Kündigung eines allfällig noch bestehenden Mietverhältnisses zur Folge. Die Anteilscheine werden zu höchstens 4 % verzinst. Den ausscheidenden Mitgliedern werden die von ihnen eingelösten Anteilscheine zum Bilanzwert zurückerstattet. Einen weitergehenden Anspruch der Genossenschaft gegenüber haben sie nicht. Das Rechnungsjahr endigt am 31. Dezember, erstmals 1920. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Wangen, ausserordentlichweise in den Lokalblättern und auf dem Zirkularwege. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mieter und Käufer von Bauten der Genossenschaft müssen Genossenschafter sein. Der Mietzins wird periodisch durch die Genossenschafterversammlung festgesetzt. Die Kaufbestimmungen werden durch ein besonderes Reglement normiert. Der Käufer hat eine Anzahlung von 10 % zu leisten; mit Genehmigung des Vorstandes können Hypotheken errichtet werden. Ein Weiterverkauf der Genossenschaftsbauten durch einzelne Genossenschafter, die diese erworben haben, ist grundsätzlich zulässig, unter Beachtung der von Bund und Kanton erlassenen Subventionsvorschriften. Die Genossenschaft hat jedoch in allen Fällen ein Vorkaufsrecht auf der Basis von 99 % des von ihr beim früheren Verkauf gelösten Preises,

unter Berücksichtigung eines allfälligen Mehr- oder Minderwertes infolge baulicher Veränderungen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschafterversammlung, der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission. Jeder Genossenschafter hat in der Versammlung eine Stimme, ohne Rücksicht auf die von ihm gezeichneten Anteilscheine. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Ein Mitglied wird vom Gemeinderato von Herzogenbuchsee aus seiner Mitte gewählt. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Buchhalter-Kassier oder dem korrespondierenden Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Sie übt die Kontrolle aus und erstattet der Genossenschafterversammlung Bericht und Antrag. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Walter Bleuler-Moser, von Zürich, Privatier; Vizepräsident: Julius Stuber, von Lütterswil (Solothurn), Fabrikant; korrespondierender Sekretär: Albert Moser, von Zäziwil, Postkommissar; Protokollführer: Samuel Steiner, von Trub, Spenglermeister; Buchhalter-Kassier: Paul Benoit, von Romont, Geschäftsführer; Beisitzer: Friedrich Hofer, von Thörigen, Malormeister; Friedrich Gerber, von Langnau, Fahrdienstarbeiter; Walter Hunziker, von Stafflach, Notar und Gemeindegemeinderat; Gottfried Christen, von Thörigen, Gemeinderat und Wirt; alle wohnhaft in Herzogenbuchsee. Geschäftslokal: im Hause des jeweiligen Präsidenten.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Butter. — 24. Februar. Die Firma Chr. Fuhrer, Grosshandel mit Butter, in Routigen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1895, Seite 233), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Likör und Spirituosen. — 1920. 24. Februar. Inhaber der Firma Walter Rüegger, in Hergiswil (Nidwalden), ist Walter Rüegger, von Rothrist (Kt. Aargau), in Hergiswil. Handel in Likör und Spirituosen.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei und -weberei. — 1920. 25. Februar. Schuler & Cie., Baumwollspinnerei und -weberei, in Rütli (Kt. Glarus) (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897 und Nr. 149 vom 29. Juni 1917). Die Firma erteilt Prokura an Thomas Zweifel, von und in Linthal.

25. Februar. Kranken-Unterstützungskasse der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 121 vom 6. Mai 1914). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 8. Februar a. e. ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen beschlossen: Die Mitgliederbeiträge werden auf Antrag der Verwaltung vom Vorstände alljährlich festgesetzt. Sie müssen für alle Klassen im gleichen Verhältnisse zueinander stehen, wie die Leistungen dieser Klassen. Sie sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen der Kasse voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Im Erkrankungsfalle gewährt die Kasse ihren Mitgliedern, je nach der Versicherungsklasse, in welcher ein Mitglied seine Beiträge bezahlt, folgende Leistungen: I. Klasse: 75 Prozent der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 2.50. II. Klasse: 75 Prozent der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 4. III. Klasse: 75 Prozent der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 1. IV. Klasse: ein tägliches Krankengeld von Fr. 2, unter Wegfall der Krankenpflege und der in Art. 30 der Statuten genannten Leistungen. V. und VI. Klasse: die in Klasse I bzw. Klasse II genannten Leistungen, sowie bei Spitalbehandlung freie Beköstigung und Unterkunft, jedoch so, dass während der Dauer des vollen Lohnbezuges das tägliche Krankengeld nicht gewährt wird. Nach Wegfall des vollen Lohnbezuges setzen jedoch die statutarischen Leistungen ein. Aus dem Vorstand sind Josef Vallauta und Adolf Stadlermann ausgeschieden und an deren Stelle getreten: Jakob Elmer, Spinner, von und in Niederurnen, und Jakob Morzer, Garnwäger, von Eschenbach, in Niederurnen. Im weiteren gehören folgende vier weibliche Mitglieder dem Vorstände an: Anna Stüssi, Haspelmeisterin, von und in Niederurnen; Margreth Krauer, Banc-Brochos, von Grüningen (Zürich), in Niederurnen; Catharina Späni, Weberin, von Derg (Kt. Schwyz), in Ziegelbrücke, und Frieda Honegger, Weberin, von Wald (Kt. Zürich), in Niederurnen.

Zug — Zoug — Zugo

Weine. — 1920. 25. Februar. Inhaberin der Firma Frau Henggeler, Heinrich Henggeler's Nachfolger, in Baar, ist Frau Witwe Anna Henggeler, von Unterägeri, in Baar. Wein en gros.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Maschinenfabrikation. — 1920. 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Heggendorf & Schneider, Maschinenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Heggendorf», in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Verband Schweiz. Gärungsgesigfabrikanten, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1908, Seite 2183, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1920 an Stelle des bisherigen Präsidenten A. Sutter, in Oberhofen, und des bisherigen Aktuars und Kassiers G. Bertholet, in Genf, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Eduard Adam, Fabrikant, von und in Solothurn, und zum nunmehrigen Aktuar und Kassier: Otto Allemann, von Rüttenen bei Solothurn, Fabrikant, in Solothurn. Der Präsident zeichnet durch Einzelunterschrift und der Aktuar und Kassier mit dem Vizepräsidenten durch Kollektivunterschrift.

Gold- und Silberwaren. — 24. Februar. Die Firma Alfred Huber, Gold- und Silberwaren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1883, und dortige Verweisung), sowie die an Albert Huber, Goldschmied, erteilte Prokura sind infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Albert Huber», in Solothurn.

Inhaber der Firma Albert Huber, in Solothurn, ist Albert Huber, Goldschmied, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Huber», in Solothurn. Gold- und Silberwaren. Hauptgasse Nr. 33.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vortretungen, Handelsgeschäfte usw. — 1920. 14. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Birri & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 19. Dezember 1919, Seite 2237), Vertretungen kaufmännischer und industrieller Unternehmungen, Handelsgeschäfte, Import und Export aller Art, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Birri & Cie.», in Basel.

Jean Birri, von Zeihen (Aargau), und Fritz Pfeiffer, von Zürich, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Birri & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Birri & Cie.», in Basel, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Vertretungen kaufmännischer und industrieller Unternehmungen, Handelsgeschäfte, Import und Export aller Art. Elisabethenstrasse 85.

Streichorchester. — 23. Februar. Inhaber der Firma Walter Mundwyler, in Basel, ist Walter Werner Friedrich Mundwyler-Ziegler, von und in Basel. Führung eines Streichorchesters unter dem Namen Kapelle Mundwyler. Steinenvorstadt 34.

Strickwaren. — 23. Februar. Inhaber der Firma Rudolf Wirz, in Basel, ist Rudolf Wirz-Niffeler, von Othmarsingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Fabrikation von Strickwaren. Unterer Rheinweg 88.

Schuhwaren. — 23. Februar. Die Firma Gustav Ballmer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 43), Handel in Schuhwaren en gros, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 146.

Chemikalien und verwandte Produkte. — 23. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Em. Meier & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1890), Handel in Chemikalien und verwandten Produkten, Agentur und Kommission, ist als Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) eingetreten Eberhard Renz, von Stuttgart, wohnhaft in Lörrach. Die Gesellschaft erteilt ihm Kollektivprokura in der Weise, dass er mit einem der andern Kollektivprokuristen rechtsverbindlich für die Firma zu zeichnen befugt ist.

Kohlen, Eisen, Metall usw. — 23. Februar. Unter der Firma Röchling & Cie Aktiengesellschaft (Röchling & Cie Société Anonyme) (Röchling & Cie Società Anonima) (Röchling & Cie Limited), gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit Kohlen, Eisen, Metallen und verwandten Produkten, sowie die Uebernahme bereits bestehender Geschäfte dieser Branchen zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. Februar 1920 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt neunhunderttausend Franken (Fr. 900,000), eingeteilt in 1800 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Röchling & Cie». Der Uebernahmewert dieses Geschäftes wird per 31. Dezember 1919 auf Fr. 500,000 festgesetzt (Aktiven Fr. 2,500,000, Passiven Fr. 2,000,000). Die Teilhaber der Firma «Röchling & Cie», nämlich Otto Röchling-Graf, Kaufmann, von und in Basel, Emil Wolgensinger, Kaufmann, von Mosang (St. Gallen), in Basel, Adolf Massmünster, Kaufmann, von Münchenstein, in Bottmingen, erhalten als Gegenwert für ihr Einbringen 1000 voll liberierte Aktien, und zwar Otto Röchling 940, Emil Wolgensinger und Adolf Massmünster je 30 Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Otto Röchling-Graf, Kaufmann, von und in Basel; Emil Wolgensinger, Kaufmann, von Mosang, in Basel, und Alexander Röchling, Kaufmann, von Saarbrücken (Deutschland), in Ariesheim. Die Verwaltung bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen und setzt die Art und Weise der Zeichnung fest. Die Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Otto Röchling-Graf, von und in Basel; Emil Wolgensinger, von Mosang, in Basel, und Alexander Röchling, von Saarbrücken, in Ariesheim; ferner die Direktoren: Karl Fuhrer, von Ludwigshafen a. Rhein, wohnhaft in Basel, und Emil Carli, von und in Basel. Geschäftsdomizil: St. Jakobsstrasse Nr. 22.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Holzhandlung und Landwirtschaft. — 1920. 25. Februar. Die Firma Ernst Frischknecht, Holzhandlung und Landwirtschaft, in Herisan (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1494), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 23. Februar. Unter dem Namen Schreiner-Krankenkasse St. Gallen besteht mit Sitz in St. Gallen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R., deren Zweck die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfalle ist. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1919. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die politische Gemeinde St. Gallen. Die Kasse ist eine geschlossene Berufskasse. Sie bildet eine Sektion des Kantonalverbandes der st. gallischen Krankenkassen und gehört damit auch dem schweizerischen Konkordate für Freizügigkeit an. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 18. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Als genussberechtigende Mitglieder können nur solche Personen aufgenommen werden, die dem Schreiner- und Glaserberufe angehören. Aufgenommen werden gesunde Personen vom erfüllten 14. bis zum zurückgelegten 50. Altersjahre; sofern sie nicht schon bei mehr als einer Kasse und für den Krankheitsfall nicht schon so versichert sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Aufnahme erfolgt auf Grund schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten, Kassier oder bei einem Kommissionsmitgliede. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme durch den Vorstand. Auf Personen, welche in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte in Art. 6 und 7 der Statuten betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter sowie Art. 26 betreffend Eintrittsgeld keine Anwendung. Die Mitgliedschaft endet durch den Hinehsied, und ferner: a) auf eingereichte Austrittserklärung; b) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; einem Mitglied jedoch, das Anspruch auf Freizügigkeit hat, steht, solange es in der Schweiz wohnt, das Recht zu, Mitglied der Kasse zu bleiben, falls ihm am neuen Wohnort keine andere anerkannte Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen es erfüllt; c) durch Beendigung der Genussberechtigung, und d) durch Ausschluss. Beim Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes erlischt jeder Anspruch an die Kasse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3—5; der Monatsbeitrag je nach den Leistungen der Kasse Fr. 3—5. Neueintretende über 40 Jahre zahlen zu obigen Beiträgen einen Zuschlag von 20 %. Ergibt sich innerhalb eines Jahres, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten kann je nach Bedürfnis ein Jahresbeitrag bis auf Fr. 1 pro Mitglied erhoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Hauptversammlung; 2. die Quartalsversammlung; 3. der Vorstand, und 4. die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Emil Frey, von Oberherendingen, Präsident; Emil Sigrist, von Lipoldswilen, Aktuar; Arnold Vonwiller, von St. Gallen, Kassier; Jakob

Wipf, von Egliswil, und Georg Knöpfler, von Wittenberg (Württemberg); alle Schreiner, in St. Gallen.

23. Februar. **Verband der Fuhrhalter und Pferdebesitzer von St. Gallen**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1918, Seite 1986). Der Vorstand besteht aus fünf, gegenwärtig folgenden Mitgliedern: Paul Louis, Fuhrhalter, von Nesselau, in St. Gallen W, Präsident; Daniel Oertly, Baumeister, von und in St. Gallen C, Vizepräsident; Jakob Ruckstuhl, jun., Fuhrhalter, von und in St. Gallen C; Ernst Gujer, Fuhrhalter, von und in St. Gallen C, und Adolf Walser-Höhener, Bierbrauer, von Teufen, in St. Gallen C, Aktuar, und Kassier ist Hans Wächli, Bücherexperte, von Lotzwil, in St. Gallen O. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

23. Februar. **Genossenschaft «Volkswohl» Heerbrugg**, mit Sitz in Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886). Aus dem Vorstände sind der Präsident Hermann Strauss, der Kassier Roman Zanolari, Johann Kehl und Paul Schawaldner ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Hans Nüesch, Fabrikant, von Balgach, in Heerbrugg-Au, zugleich Kassier; Alfred Kuster-Schindler, Kaufmann, von Altstätten, in Heerbrugg-Balgach; Johannes Siegfried, Fabrikant, von Krillberg und Frauenfeld, in Heerbrugg-Balgach, und Johann Carnier, Baumeister, von Untereggen, in Heerbrugg-Au. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Karl Greminger, Privatsekretär, von Lanterswil, in Heerbrugg-Balgach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier.

23. Februar. Der Verein unter dem Namen **Vereinigung st. gallischer Berufsfischer am Bodensee**, mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 743), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die weitere Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Käserei, Schweinemast, Landesprodukte. — 23. Februar. Der Inhaber der Firma **Philipp Gossner**, in Edliswil-Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, Seite 1107), meldet als Natur des Geschäftes an: Käserei und Schweinemast, Handel in Landesprodukten, en gros, Import, Export.

Manufakturwaren. — 23. Februar. Der Inhaber der Firma **A. Hauser-Burgdorfer**, Kommission und Engros-Handel in Manufakturwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 711), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Kugelgasse 5.

Kunststeinfabrik. — 23. Februar. Die Firma **W. Wenk**, Kunststeinfabrikation, in Scherlikon (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1909, Seite 1478), ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Beton-Schleuderwerke A. G. Lüsslingen erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 23. Februar. Die Firma **Ed. Thoma**, chemisch-technische Produkte, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Februar. **Allgemeiner Krankenverein von Kaltbrunn und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 302). Die Hauptversammlung vom 14. Dezember 1919 hat eine Totalrevision der Statuten beschlossen. Der Name der Genossenschaft lautet nun **Allgemeine Krankenkasse Kaltbrunn**. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Sie bezweckt die gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Todesfällen. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde Kaltbrunn. Die bisherigen Mitglieder des allgemeinen Krankenvereins Kaltbrunn und Umgebung aus den übrigen Gebieten bleiben weiterhin bei der Kasse. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Mitglied der Genossenschaft kann werden: a) Kinder von über sechs Monaten bis zum erfüllten 14. Altersjahr; b) wer das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 45. nicht überschritten hat; c) körperlich und geistig gesund ist; d) nicht schon bei mehr als einer andern Kasse versichert ist; e) nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, und zwar auf den ersten des folgenden Monats. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Die Mitgliedschaft endet: a) durch Tod; b) durch freiwillige, schriftliche Austrittserklärung an die Kommission; solange keine erfolgt, ist das Mitglied zur Bezahlung der Beiträge verpflichtet, letzteres gilt auch bei allfälligem Ausschluss; c) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse. Immerhin haben aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse wegziehende Mitglieder, die freizügigkeitsberechtigt sind, solange sie in der Schweiz wohnen, das Recht, bei der Kasse zu bleiben, falls ihnen keine andere Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen sie erfüllen; d) durch Ausschluss. Beim Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch an die Kasse. Das Eintrittsgeld beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1--6; die Monatsbeiträge je nach Alter und Leistungen der Kasse Fr. 1--4. Die bisherigen Mitglieder bezahlen die ihrem Eintrittsalter in die Kasse entsprechenden Beiträge. Diese Beiträge für die einzelnen Altersgruppen und Klassen werden von der Hauptversammlung für je ein Jahr festgesetzt. Sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse und im Verhältnis zum Werte der Versicherungsleistungen so zu bemessen, dass aus den Einnahmen jeder einzelnen Versicherungsklasse voraussichtlich wenigstens die Ausgaben für dieselbe bestreiten werden können. Ergibt sich im Laufe einer 1-jährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist die Kommission berechtigt, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) die Kommission, bestehend aus wenigstens fünf Mitgliedern; c) die Rechnungskommission. Die Kommission vertritt die Kasse im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Aus der Kommission ist der Kassier Baptist Zingg ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Kommissionsmitglied gewählt: Gustav Zweifel, Haftträger, von und in Kaltbrunn.

24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Textilwerk Horn A. G. in Rorschach**, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite 1571), wird infolge Verlegung des Sitzes nach Horn (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1920, Seite 120) im Handelsregister St. Gallen gelöscht. Ebenso ist die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Bruno Heberlein erloschen.

Manufaktur und Fabrikation. — 24. Februar. Die Firma **F. Assander**, Manufaktur und Fabrikation, Export und Import, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1394), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. **Brikett-Werke Winkeln**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1679). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Februar 1920 hat die Durchführung der vom Verwaltungsrate auf Grund der statutarischen Befugnisse getroffenen Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 400,000 auf Fr. 500,000 und die voll-

ständige Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals festgestellt. Das Grundkapital beträgt demgemäss Fr. 500,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Art. 3 der Statuten wird dementsprechend abgeändert.

Graubünden — Gisons — Grigolun

1920. 23. Februar. Die **Viehuchtgenossenschaft Inner-Domleschig**, in Fürstenu (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1910, Seite 189), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. November 1919 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen zu verzeichnen: Als fernere Bedingung für den Eintritt ist aufgenommen worden, dass das Mitglied wenigstens ein ins Zuchtbuch aufnehmbares Stück Vieh (Kuh oder zweijähriges Rind) mit 70 oder mehr Punkten stellen kann und sich verpflichtet, alle ins Zuchtbuch eingetragenen Kühe und Rinder zu dem anerkannten Genossenschaftstier zu führen. Die Gebühr für die Eintragung eines aufgenommenen Viehstückes ins Zuchtbuch ist von 70 Rappen auf Fr. 1 erhöht worden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: alt Regierungsrat Franz Conrad, Landwirt, von und in Sils i. D.; Kassier: Christoffel Conrad, Lehrer, von und in Scharans; Aktuar: Christian Kienl, Landwirt, von und in Scharans.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 24. Februar. **Publicitas A. G. Filiale Aarau**, Aktiengesellschaft, mit Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1775). Das Recht, die Zweigniederlassung Aarau mit voller Einzelunterschrift zu vertreten wird erteilt an Georges Lecoulre, Geschäftsführer, von St-Imier, in Aarau.

Bezirk Zofingen

Mechanische Buntweberei. — 24. Februar. In der Firma **Meyer & Co.**, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1714), ist folgende Aenderung eingetreten: Folgende Gesellschafter sind aus der Firma ausgeschieden: Frau Witwe Marie Meyer-Braun, Marie Meyer, Hedwig Meyer, Margrith Meyer und Emma Meyer.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Fabrique des socques. — 1920. 23 février. La raison **A. Dupont et Cie**, société en commandite, dont le siège est à Chavannes par Renens, fabrique de socques (F. o. s. du c. des 7 avril 1916, n° 83, page 565, et 13 novembre 1916, n° 267, page 1726), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adrien Dupont», au dit lieu. La liquidation étant terminée, la prédite raison est en conséquence radiée. La procuration conférée à Eugénie-Louise Jeanmonod est en conséquence éteinte.

23 février. Dans son assemblée générale du 2 février 1920, la **Société des Entrepreneurs de Morges**, société anonyme, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 12 avril 1916, n° 87, page 592), a nommé membre du conseil d'administration Jean Muret, de Morges, banquier, et Albert Bauer, de Genève, industriel, les deux domiciliés à Lausanne, en remplacement de Bernard von Auw et d'Albert Dutoit, les deux décédés. Fait aussi partie du conseil: Louis Gonet, de Vuarnens, ancien négociant, domicilié à Morges (déjà inscrit).

23 février. Dans son assemblée générale du 10 janvier 1919, la **Société de Laiterie d'Echandens**, société coopérative, dont le siège est à Echandens (F. o. s. du c. du 14 février 1910, n° 37, page 242), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Robert Pache, d'Epalinges; secrétaire: Emile Martin, de Froideville; caissier: Charles Dufour, d'Oulens; membres: Richard César, d'Echandens, et Auguste Clément, de l'Isle et Bremlens, tous agriculteurs, domiciliés à Echandens. Gustave Martin, Eugène Martin, Henri Perret, Henri Chollet et Maurice Rieben ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau d'Orbe

24 février. La **Société du Pressoir de La Rusille**, société coopérative, dont le siège est au dit lieu (F. o. s. du c. n° 37, du 12 avril 1887, page 282), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 22 janvier 1920, elle a nommé un président en remplacement de Augusto Jaccard, démissionnaire, Auguste Conod, des Clées et de Montcherand, cantonnier, domicilié à La-Rusille. La signature du président engage la société vis-à-vis des tiers.

Bureau d'Oron

24 février. La société coopérative **Société de Fromagerie ou de Laiterie du Bourgeois**, dont le siège est à Carrouge (F. o. s. du c. du 3 mars 1910), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: président: Ulysse Jordan, de Carrouge, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Eugène Emery, des Cullayes, domicilié à Carrouge, agriculteur. Les deux signent collectivement.

Epicierie et mercerie. — 24 février. La maison **Alfred Bezençon**, à Mézières, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 26 mai 1916, page 838), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Epicierie, fruits, légumes. — 21 février. La raison **Emile Simoncini**, à Vevey, épicerie, fruits et légumes (F. o. s. du c. du 16 mars 1916, n° 64, page 421), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Finissages et terminage de montres. — 1920. 3 février. La société en commandite **Auguste Tissot et Cie**, fabrication de finissages et terminage de montres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 avril 1917, n° 89), est dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Objets avec application de matières lumineuses, horlogerie et radium. — 17 février. La maison **J. A. Jeanneret, Radio Disc**, fabrication et vente d'objets avec application de matières lumineuses, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 décembre 1916, n° 288, et 18 août 1917, n° 192), confère la procuration individuelle à Michel-Henri Tissot, commerçant, originaire de la Sagne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. En outre, elle ajoute à son genre de commerce: Horlogerie et radium.

Gypseries et peintures pour bâtiments. — 17 février. La raison **Jean Lora**, gypseries et peintures pour bâtiments en tous genres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 janvier 1898, n° 2), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 février. **Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie Girard-Perregaux et Cie**, Successeur de Girard-Perregaux, Fabrique Idéale, successeur de Juan Hecht et J. Rossel fils, ancienne maison J. F. Baulte et Cie de Genève, fabrication et commerce d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 janvier 1904, n° 31, et 19 septembre 1919, n° 223). Robert Brügger, Robert Charles et Jules-Henri Jeanneret, ont, ce dernier dès le 1er janvier 1920, les deux premiers dès le 16 janvier 1920, résigné leurs fonctions, le premier directeur et les deux autres de fondés de pouvoir de la dite société anonyme. En conséquence, les signatures, individuelle et collectives, qui leur avaient été conférées, sont éteintes.

Bureau de Neuchâtel

Etablissement d'électricité industrielle. — 21 février. Berthold-Soliman Huguenin, du Locle, et Marcel-Achille Descombes, de Lignières, tous deux domiciliés à Hauterive, ont constitué à Hauterive, sous la raison sociale Huguenin et Descombes «Electrol», une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 15 janvier 1920. Etablissement d'électricité industrielle.

Genève — Genève — Ginevra

1920. 21 février. La Société d'assistance par le travail (Colonie agricole et Chantier du Pré l'Evêque réunis), association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1915, page 674), a, dans son assemblée du 7 novembre 1919, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association a pris comme dénomination Société d'assistance par le Travail, et transféré son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour objet de procurer du travail aux personnes momentanément sans ressources à Genève. L'association se compose d'un comité qui l'administre. Ce comité comprend 5 membres au moins. Il se recrute lui-même. Les membres du comité se répartissent à leur gré les fonctions de président, trésorier et secrétaire. Tout membre du comité peut se retirer en donnant sa démission 3 mois avant la fin de l'exercice. La société pourvoira à ses besoins par sa fortune propre, par les dons et legs qu'elle pourra recevoir et par les revenus qu'elle retirera des biens qu'elle pourra acquérir; enfin par la vente de ses bons de travail et de ses produits. Les membres ne sont soumis à aucune cotisation. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est engagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier, signant collectivement à deux. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou à des directeurs. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le président est William Borel, inspecteur cantonal des forêts, de Neuchâtel et Couvet, à Genève; le trésorier: Jean Lombard, banquier, de et à Genève (déjà inscrit); et le secrétaire: Aymon Pictet, banquier, de et à Genève. Les autres membres du comité inscrits: Alexandre Guillot, Albert Forget, René Hentsch, Edmond Boissier, Guillaume Fatio, Louis Weber, Théodore Vernet et August Rappard, n'ayant plus la signature sociale, et Alfred Wagnière et Charles Mallet, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Siège social: 10, rue du Nan.

21 février. L'Immobilier Helvétique, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1913, page 2141). Théophile Dufresne, avocat, de Thônex, domicilié à Hermance, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Charles Perreau, décédé, lequel est radié.

21 février. La Loge la Fraternité, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1917, page 1763), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

Horlogerie. — 23 février. La maison C. Wysard, représentation et commerce d'horlogerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 février 1918, page 246), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Représentation en marchandises diverses, spécialement en horlogerie et bijouterie.

Représentant de banques, etc. — 23 février. Le chef de la maison Auguste Emery, à Genève, est Félix-Auguste Emery, des Cullayes (Vaud), domicilié à Plainpalais. Représentant de banques et courtage en change. 5, rue de la Confédération.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 23. Februar. Zwischen Wilhelm Josef Schmitz, Kaufmann, preussisch Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Schmitz & Tschudin», in Basel), und dessen Ehefrau Rosalia Antonia geb. Kaiser besteht vertragliche Gütertrennung:

Ravitaillement en lait et en produits du lait

(Complément à la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919.)
(Du 20 février 1920.)

Article premier. Il est interdit de prélever la crème pour la vente dans les localités dont le ravitaillement dépend de lait amené. L'Office fédéral du lait peut, dans des cas spéciaux, consentir des exceptions.

Les chefs responsables des établissements contrevenant à cette interdiction seront punis à teneur de l'article 4 de la présente décision. En outre, ils auront à payer 5 centimes en plus par litre pour tout le lait reçu dès le début de la contravention.

Art. 2. Les prix maxima du beurre fixés par la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 22 août 1919 ne seront dorénavant applicables qu'au beurre de table frais, non salé et de première qualité. Le beurre d'autre qualité doit être vendu à un prix proportionnellement moindre.

Art. 3. L'Office fédéral du lait est autorisé, dans des cas particuliers, à fixer d'autres prix maxima pour le fromage que ceux prévus par la décision du 23 août 1919, spécialement en ce qui concerne les fromages importés. Dans ce cas, le vendeur devra exposer dans son magasin ou à son étalage, d'une façon visible pour la clientèle, la liste des prix maxima autorisés. Celui qui veut importer du fromage pour la revente devra s'entendre au préalable avec l'Office fédéral du lait au sujet des prix maxima à observer.

Art. 4. Les contraventions à la présente décision seront punies conformément aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917, concernant le ravitaillement du pays en lait et produits laitiers.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 23 février 1920.

Sont abrogés:

au 23 février 1920: la décision du 22 janvier 1920 concernant les prix du beurre);

au 1^{er} mars 1920: la décision du Département suisse de l'économie publique du 14 mai 1918 et la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 15 octobre 1919 concernant la carte de fromage);

au 1^{er} avril 1920: les articles 20 à 26 de la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919, concernant le ravitaillement en lait (art. 20 à 26 concernant la carte de lait fédérale*).

Les décisions et articles abrogés continuent à régir, même après leur abrogation, les faits qui se sont passés pendant qu'ils étaient en vigueur.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Während ein grosser Teil der Gesuche um Erteilung neuer Bewilligungen betreffend dauernde Nacht- und Sonntagsarbeit und Hilfsarbeit erledigt worden ist, konnte über eine Reihe anderer Begehren dieser Art, namentlich wegen besonderer Schwierigkeiten betreffend die Gestaltung der Stundenpläne,

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 76.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 886.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 277.

noch nicht entschieden werden. Da die in der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Dezember festgesetzte Frist für das provisorische Inkraftbleiben der früheren Bewilligungen am 29. Februar nächst hin abläuft, sehen wir uns daher veranlasst, sie gestützt auf Art. 221 der Verordnung zum Fabrikgesetz und mit Zustimmung des Departements bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Erledigung der in Behandlung liegenden Fälle zu verlängern.

Bern, den 23. Februar 1920.

Abteilung für Industrie und Gewerbe.

Exécution de la loi sur les fabriques

Tandis qu'une grande partie des demandes en obtention de nouveaux permis pour travail de nuit et du dimanche ou pour travaux accessoires se trouvent liquidées, une série de ces demandes n'ont pu encore recevoir leur solution, en raison notamment des difficultés que présente l'établissement des horaires y relatifs. Or, comme la prorogation des anciens permis prévue dans l'arrêté du Département fédéral de l'économie publique du 26 décembre écoulé expirerait à la fin du mois courant, nous nous voyons obligé, en vertu de l'article 221 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919 et avec l'assentiment du département, de prolonger le délai jusqu'à solution de chaque cas en particulier.

Berne, le 23 février 1920.

Division de l'industrie et des arts et métiers.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Nel mentre abbiamo risposto ad una gran parte di domande richiedenti delle nuove autorizzazioni permanenti di lavoro di notte e di domenica, nonché di lavoro accessorio, non abbiamo ancora potuto definire un certo numero di istanze di questa specie, sopra tutto per difficoltà speciali circa la formazione dell'orario di lavoro. Siccome col 29 febbraio corrente scade il termine fissato nelle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 dicembre 1919 per la validità provvisoria delle autorizzazioni precedentemente accordate, ci vediamo quindi costretti, in base all'art. 221 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche e coll'approvazione del dipartimento, di prolungare detto termine fino ad evasione di ogni caso in particolare.

Berna, 23 febbraio 1920.

Divisione dell'industria e delle arti e mestieri.

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Ausfuhr von Reisegepäck. Eine im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 21. Februar 1920 veröffentlichte Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 20. Februar bestimmt folgendes:

Zur Verhinderung der Warenverschleuderung nach dem Ausland wird die Ermächtigung der Zollstellen, einem Ausfuhrverbot unterliegende Gegenstände als Reisegepäck ausnahmsweise ohne Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, auf gebrauchte Gegenstände beschränkt, die der Reisende zum persönlichen Gebrauche während der Reise, also nicht für den spätem Gebrauch im Ausland benötigt. Diese Beschränkung bezieht sich nicht auf diejenigen neuen Gegenstände, welche

a) nachweislich vorher von demselben Reisenden aus dem Ausland als Reisegepäck eingeführt worden sind;

b) von in Deutschland ansässigen und später hierher wieder zurückkehrenden Reisenden vorübergehend zum persönlichen Bedarf während der Reise in das Ausland mitgenommen werden.

Unberührt bleibt hierdurch die Verfügung vom 26. März 1919, wonach die Zollstellen ermächtigt sind, die landesüblichen Muster und Proben von Waren, auch soweit sie nicht nur zum Gebrauch als solche verwendbar sind, mit den in dieser Verfügung genannten Ausnahmen ohne Bewilligung zur Ausfuhr zuzulassen.

Zollzahlung. Für den Monat März beträgt das Aufgeld wie im Januar und Februar 900 Prozent).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. Februar — Situations hebdomadaires du 23 février

Aktiva			
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Gold	528,924,810.56	—	—
Silber	81,288,145.56	—	—
Darlehens-Kassascheine	619,212,955.56	+	392,021.05
Portefeuille	14,552,225.56	+	273,650.50
Sichtguthaben im Ausland	278,887,515.65	—	17,451,023.79
Lombardvorschüsse	98,708,945.80	+	7,178.100
Werthschriften	28,201,007.81	+	828,465.15
Sonstige Aktiva	6,699,654.25	+	6,116.20
	97,688,603.30	—	5,566,571.56
	1,077,930,907.37		
Passiva			
Eigene Gelder	28,940,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	889,069,180.00	—	18,146,470.00
Giro- u. Depotrechnungen	125,062,430.16	—	3,196,972.84
Sonstige Passiva	84,838,438.73	+	7,214,199.89
	1,077,930,907.37		
Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919.			Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919.
Lombardzinsfuß 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.			Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersweisungskurs vom 27. Februar an. — Cours de réduction à partir du 27 février

Deutschland	Fr.	675 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	34.50	= 100 Lire	Italie
Belgien	46.75	= 100 Franken	Belgique
Grassbritannien	21.50	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505.00	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den anzuzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersweisungskurs andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

¹⁾ Siehe die Notiz in Nr. 2 des Handelsamtsblattes vom 5. Januar 1920.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**Öffentliches Inventar**

Erblasser: Ingold, Jakob, Josephs sel. von Haimen-
hansen, gewesener Käser in Rothenbach, Amt Wangen,
daselbst verstorben am 3. Februar 1920.

Eingabefrist bis und mit dem 31. März 1920:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an
den Erblasser: beim Regierungsstatthalteramt
Wangen; b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar
Gottfr. Aerni, in Herzogenbuchsee.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt ein-
zureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürg-
schaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch
mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr Johann Aeschlimann, Land-
wirt, im Eigen zu Thörigen.

Namens des Massaverwalters:
G. Aerni, Notar.



(6937 N) 2959

Scellés métalliques

Crampons pour caisses d'emballage

Livraisons rapides

Prix très avantageux

PETITPIERRE FILS & Co.

Neuchâtel

Maison fondée en 1848

Téléphone 3.15

Télégrammes: Pondres, Neuchâtel

Zwei erstklassige energische
Kaufleute, Schweizer, mit ausgedehnten
Waren- und Sprachkenntnissen, wünschensgrösseres,
rentables (OF 4212 Z) 4211

**Fabrikations- oder
Handelsgeschäft**

(event. Detailgeschäft) der Metall- oder verwandter
Branche. Künftig zu erwerben oder
sich an einem solchen mit 100—200,000 Franken
aktiv zu beteiligen.

Gefl. Zuschriften unter Chiffre OF 9446 Z an
Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Bahnhofstrasse 61.

PROSPEKT**Schuhfabrik Frauenfeld, Frauenfeld**

Emission von Fr. 500,000 nom. neue Aktien
(1000 Aktien zu Fr. 500 nom., Nr. 6001/7000)

Die Schuhfabrik Frauenfeld wurde als Aktiengesellschaft im Jahre 1906
mit Sitz in Frauenfeld gegründet, mit einem voll einbezahlten Aktienkapital
von Fr. 2,500,000. Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversamm-
lung vom 10. September 1918 wurde das Aktienkapital um Fr. 1,000,000 auf
Fr. 3,500,000 erhöht, mit der Massgabe, dass diese Fr. 1,000,000 Aktien nach
dem Ermessen des Verwaltungsrates zu emittieren seien, der auch die Bedin-
gungen für die Ausgabe festsetzt. Hierauf wurden Fr. 500,000 nom. Aktien im
September 1918 zur Emission gebracht, so dass das derzeit voll einbezahlte
Aktienkapital Fr. 3,000,000 beträgt.

Der Verwaltungsrat hat nun beschlossen, zum Zwecke der Vermehrung der
eigenen Betriebsmittel der Gesellschaft auch noch die restlichen Fr. 500,000
nom. neue Aktien — 1000 Stück, Nrn. 6001/7000 zu Fr. 500 nom., zu pari zu
geben in der Weise, dass sie zunächst den alten Aktionären offeriert werden,
die auf je 6 alte Aktien eine neue Aktie zu zeichnen berechtigt sind.

Diejenigen Aktien, die von den bisherigen Aktionären kraft ihres Vor-
rechtes nicht bezogen werden, werden gleichzeitig ebenfalls zu pari zur freien
Zeichnung aufgelegt, wobei diese freien Zeichnungen nach Massgabe des ver-
fügbaren Titelmaterials berücksichtigt werden.

Die neuen nom. Fr. 500,000 Aktien sind für das ganze Geschäftsjahr
1919/20 dividenden- und stimmberechtigt. Die Kotierung wird so bald als mög-
lich an der Börse von Zürich nachgesucht werden.

Die Zeichnungen mit und ohne Vorrecht auf die neuen Aktien sind bis
zum 6. März 1920 an den nachstehend verzeichneten Stellen einzureichen, wo-
selbst ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine bezogen werden können.
Für die Vorzugszeichnungen auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes ist der
weisse Zeichnungsschein zu verwenden unter Angabe der Nummern der alten
Aktien. Für die freien Zeichnungen ist der rote Zeichnungsschein zu verwen-
den.

Die Einzahlung des Subskriptionspreises von Fr. 500 per Aktie hat bis
spätestens 31. März 1920 zu geschehen. Für verspätete Einzahlungen wird ein
Verzugszins von 6 % berechnet. (1148 Z) 447.

Frauenfeld, den 23. Februar 1920.

Schuhfabrik Frauenfeld:
Der Verwaltungsrat.

Bevorrechtete Zeichnungen auf Grund alter Aktien, sowie freie Zeich-
nungen nehmen ausser der Kasse der Gesellschaft in Frauenfeld selbst, ferner
entgegen:

Schweizerische Kreditanstalt

in Zürich, Basel, Bern, Frauenfeld, Gené, Glarus, Kreuzlingen, Lugano, Luzern,
Neuchâtel, St. Gallen, Sargans, Oerlikon, Romanshorn und Weinfelden.

Aktiengesellschaft Thermal- & Lufkurort Weissenburg**Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 6. März 1920, vormittags 11 Uhr
im Kasino (Erdgeschoss, Eingang Herrengasse) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919 und Decharge-
Erteilung an den Verwaltungsrat nebst vorheriger Entgegennahme
des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Bericht des Verwaltungsrates über den gegenwärtigen Stand der
Gesellschaft, eventuell Beschlussfassung über die Liquidation der
Gesellschaft und die Art der Durchführung derselben.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1920. 388.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der
Kontrollstelle werden vom 26. Februar 1920 an auf dem Bureau der Ge-
sellschaft in Bern, Christoffelgasse 4, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 4. März
gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Schweiz. Kreditanstalt in
Bern und bei der A. G. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

Da zur Beschlussfassung über Traktandum 2 mindestens die Hälfte
des Aktienkapitals vertreten sein muss, werden die Aktionäre dringend
gebeten, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu
lassen.

Bern, den 19. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bucherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Zürich 4**Verwertungsanzeige**

F. Betr. Nr. 4972. Retent. Nr. 89

Der unbekannt abwesenden Frau Pierina Parisi-Bisconini, früher
wohnhaft gewesen Tellstrasse 24, in Zürich 4, wird hiedurch angezeigt,
dass die Gläubigerin: Frau Simonetti, Tellstrasse 24, Zürich 4, die Ver-
wertung der retinierten Gegenstände verlangt hat, welche nach Ablauf
von 10 Tagen, von heute an gerechnet, angeordnet wird, sofern sich die
Schuldnerin nicht über die Befriedigung der Gläubigerin ausweist.

Zürich, den 27. Februar 1920.
(1149 Z) 453.

Betreibungsamt Zürich 4:
J. GIBEL.

Portlandcementfabrik Laufen**Generalversammlung**

Die Herren Aktionäre werden auf
Freitag, den 19. März 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr
zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das
Stadtkasino in Basel eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Rechnung pro 1919 und des Berichtes der Kontroll-
stelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge an den Verwaltungsrat.
4. Esetzung der Kontrollstelle. (1310 Q) 499

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind acht Tage
vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäfts-
lokale in Laufen aufgelegt.

LAUFEN, den 23. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

A. G. für Automobile in Zürich**Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 6. März 1920, nachmittags 3 Uhr, im
Bureau der Gesellschaft, Pflanzschulstr. 9, in Zürich 4

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. 456.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontroll-
stelle liegen 8 Tage vor der Generalversammlung in unserem Bureau zur
Einsicht auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des
Aktienbesitzes unmittelbar vor der Versammlung verabfolgt.

Zürich, den 25. Februar 1920.

Namens des Verwaltungsrates:
Max Homberger.

Fabrique de chaux de St-Ursanne**Assemblée générale des actionnaires**

mercredi 3 mars 1920, à 14 heures, à Neuchâtel
sanbourg de l'hôpital, 19, 2^{me} étage

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 22 février 1919.
2. Comptes de 1919. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des
commissaires-vérificateurs.
3. Election des commissaires-vérificateurs.
4. Divers. (642 N) 898.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérifi-
cateurs sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le
25 février 1920. Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra pré-
senter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 16 février 1920.

Le conseil d'administration.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co., Zürich

mit Zweigniederlassungen in
YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

24. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. März 1920, vormittags 10½ Uhr
ins Savoy Hôtel Baur en Ville, I. Stock, in Zürich eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1919 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1920
6. Verschiedenes. (1160 Z) 448

Stimmkarten können bis und mit 11. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei:

unsern Niederlassungen in Zürich und Frauenfeld,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
der Basler Handelsbank in Basel und ihren Zweigniederlassungen,
dem Bankhaus Heintsch & Cie. in Genf,
dem Bankhaus Paccard & Cie. in Genf,
dem Bankhaus Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. März a. c. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt

Zürich, den 18. Februar 1920

Der Verwaltungsrat.

UNION FINANCIÈRE DE GENÈVE

MM. les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 1^{er} mars 1920, à 3 heures, au siège social, 18, Rue de Hesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport du comité des commissaires-vérificateurs.
3. Voitation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs. (20238 X) 3271
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la société, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 20 février 1920, au siège social, 18, Rue de Hesse.

Genève, le 10 février 1920.

Le conseil d'administration.

Vereinigte Mineralwassertabriken Bern A.-G., Bern

IX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 15. März 1920, vormittags 11 Uhr, im Kursaal
Schänzli, in Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1919.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1920. 431
5. Wahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft, Chutzenstrasse 8, zur Einsichtnahme auf.

BERN, den 25. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Baden

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf 4 % festgesetzt. 454.

Die Zahlung erfolgt vom 26. Februar an mit

Fr. 2 per Aktie von nom. Fr. 50

gegen Coupon Nr. 56 an den Kassen der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Winterthur, Aarau und Baden.

Zürich, den 25. Februar 1920.

Die Direktion.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von drei- und fünfjährigen 5½ % Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Verzinsung: 5½ % p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.

Stückelung: Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu

98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925

mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

Rendite: 5½ % für die dreijährigen Kassascheine und

6 % für die fünfjährigen Kassascheine.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser.

Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

(555 Y) 1221

Eidgenössisches Finanzdepartement:
J. MUSY.

Ausgabe v. 5½% Kassascheinen d. Stadt St. Gallen

mit zwei-, drei- und fünfjähriger Laufzeit

Gemäss Beschluss des Gemeinderates der Stadt St. Gallen vom 24. Februar 1920 gibt die politische Gemeinde St. Gallen zum Zwecke der Einlösung bzw. Konversion der am 30. April 1920 fällig werdenden 4% Anleihe von 1910, Serie XXI, im Betrage von Fr. 3,000,000, sowie für die Beschaffung der Mittel für Neubauten (Verwaltungsgebäude), für die Anschaffung von Rollmaterial für die Trambahn und für die weiteren Bedürfnisse des Gemeindebaus halbes

5½% Kassascheine

zu nachstehenden Bedingungen aus:

Verzinsung: Die Kassascheine werden zu 5½% verzinst mit Beginn ab 30. April 1920 und mit Semestercoupons per 31. Oktober und 30. April versehen; der erste Coupon verfällt am 31. Oktober 1920.

Abschnitte: Es gelangen zwei-, drei- und fünfjährige Kassascheine zu Fr. 500 und Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, zur Ausgabe.

Emissionspreis: Die Titel werden abgegeben:
die zweijährigen, rückzahlbar am 30. April 1922, zu 99%;
die dreijährigen, rückzahlbar am 30. April 1923, zu 98½%;
die fünfjährigen, rückzahlbar am 30. April 1925, zu 97½%.

Rendite: 6 Prozent.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind per Verfall zum Nennwerte rückzahlbar.

Zahlstellen: Die Einlösung der fälligen Coupons und Kassascheine erfolgt spesenfrei bei der Stadtkasse St. Gallen, bei den Mitgliedern der Bankvereinigung St. Gallen, bei sämtlichen Zeichnungsstellen sowie auf andern Bankplätzen der Schweiz.

Konversion

Den Inhabern von Obligationen der per 30. April 1920 fällig werdenden 4% Anleihe 1910, Serie XXI, werden diese Kassascheine zu oben genannten Bedingungen zur Konversion angeboten. Die Obligationen, die zur Konversion angemeldet werden, sind gleichzeitig mit der Anmeldung den nachstehend verzeichneten Zeichnungsstellen gegen Empfangsscheine einzureichen. Bei diesem Anlasse wird sodann die Kursdifferenz sowie der per 30. April 1920 fällige Couponbetrag, sofern der Coupon der zur Konversion abgegebenen Obligation beigegeben ist, ausbezahlt.

Barzeichnung

Anmeldungen für Barzeichnungen werden von den unten aufgeführten Zeichnungsstellen entgegengenommen, wo die hierfür bestimmten Formulare bezogen werden können. Die gezeichneten Beträge werden bis auf weiteres voll zugeteilt und können vom Beginn der Laufzeit an bis zum 30. April 1920 einbezahlt werden. Für vor dem 30. April 1920 geleistete Zahlungen werden 5½% Marchzinsen vergütet.

Konversions-Anmeldungen und Barzeichnungen werden spesenfrei vom 25. Februar 1920 an bis auf weiteres von den Zeichnungsstellen, wo ausführliche Prospekte Interessenten zur Verfügung stehen, entgegengenommen.

Der Schluss der Zeichnungsfrist wird den Zeichnungsstellen bekannt gegeben.

Die neuen Titel werden den Zeichnern schnellstmöglich durch die Zeichnungsstellen eingehändigt werden.

St. Gallen, den 24. Februar 1920.

Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen:

B. Zweifel, Stadtrat.

Verzeichnis der Zeichnungsstellen:

Im Kanton St. Gallen:

Altstätten: Rheintalische Creditanstalt

St. Gall. Kantonalbank

Amsteg: Spar- und Leihkasse Wartau-Savlen

Balgach: Spar- u. Leihkasse Balgach

Degersheim: St. Gall. Kantonalbank

Ebnat-Neslau: St. Gall. Kantonalbank

Eichenbach: Spar- und Leihkasse

Fäwis: Schweiz. Bankgesellschaft

Gams: Sparkasse

Gossau: Bank in Gossau

Schweiz. Bankgesellschaft

Grabs: Kreditanstalt

Heerbrugg: St. Gallische Kantonalbank

Kaltbrunn: Spar- und Leihkasse

Kappel: Spar- und Leihkasse

Kleinhenggen: Spar- und Leihkasse

Mehrtensteig: Schweiz. Bankgesellschaft

Marbach: Sparkasse

Mels: St. Gallische Kantonalbank

Niederzwil: Ersparnisanstalt

Oberriet: Sparkasse

Ragaz: Bank in Ragaz

Rapperswil: St. Gall. Kantonalbank

Schweiz. Bankgesellschaft

Rheineck: St. Gallische Kantonalbank

Rorschach: St. Gallische Kantonalbank

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerischer Bankverein

Schweizer. Genossenschaftsbank

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Kreditanstalt

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Volksbank

St. Gallische Hypothekarkasse

Bank in St. Gallen

Creditanstalt St. Gallen

Schweizerische Genossenschaftsbank

bank

Schweizerischer Raiffeisenverband

und alle demselben angeschlossenen Darlehenskassen

Sparkasse der Administration

Wegelin & Cie.

A. Bärlocher, Sensal

Julius Steinmann, Sensal

Stadtkasse und Kreiskassen

St. Margrethen: Rheintalische Creditanstalt

Thal: St. Gallische Kantonalbank

Uznach: St. Gallische Kantonalbank

Leih- und Sparkasse vom Seeb- zirk und Gaster

Willenstadt: St. Gall. Kantonalbank

Wetzwil: St. Gallische Kantonalbank

Wil: Schweizerische Bankgesellschaft
St. Gallische Kantonalbank
Zetzwil: Ersparnisanstalt

In der übrigen Schweiz:

Aarau: Allgemeine Aarg. Ersparnis-

kasse

Amriswil: Schweiz. Volksbank

Appenzell: Schweiz. Genossenschafts-

bank

Arosa: Bank für Granbünden

Rhätische Bank

Basel: Bank von Elsass und Loth-

ringen

Handwerkerbank

Dreyfus Söhne & Cie.

C. Gutzwiler & Cie.

La Roche & Cie.

La Roche Sohn & Cie.

Lüscher & Cie.

Oswald & Cie.

A. Sarasin & Cie.

Vest, Eckel & Cie.

Zahn & Cie.

Bellinzona: Banca Popolare di Lugano

Bern: Bank in Bern

Eugen von Büren & Cie.

Depositoskasse der Stadt Bern

Gewerbekasse

Schweiz. Vereinsbank

Spar- und Leihkasse

von Ernst & Cie.

Armand von Ernst & Cie.

Wyttenbach & Cie.

Brig: Schweiz. Genossenschaftsbank

Bulle: Crédit Gruyère

Burgdorf: Bank in Burgdorf

Chaux-de-Fonds: Perret & Cie

Chiasso: Banca Popolare di Lugano

Chur: Bank für Granbünden

Rhätische Bank

Davos: Bank für Granbünden

Rhätische Bank

Delsberg: Banque du Jura

Frauenfeld: Schweiz. Bodenkredit-

anstalt

Fribourg: A. Glasson & Cie.

Julius Hoffmann & Cie.

Frick: Allgemeine Aarg. Ersparnis-

kasse

Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank

Gent: Bank von Elsass und Lothringen

Glarus: J. Leuzinger-Fischer

Heiden: Appenzell A.-Rh. Kantonal-

bank

Herisan: Appenzell A.-Rh. Kantonal-

bank

Schweiz. Bankverein

Heedorf: Volksbank in Hochdorf

Buttwil: Spar- und Leihkasse

Langenthal: Bank in Langenthal

Langnau: Bank in Langnau

Lesanne: Banca Popolare di Lugano

Lugano: Banca Popolare di Lugano

Luzern: Creditanstalt in Luzern

Volksbank in Luzern

Volksbank in Hochdorf

Falk & Cie.

J. Spieler & Cie.

Sauter & Cie.

Malters: Volksbank Wohlhusen-

Malters

München: Gewerbebank

Martigny: Banque de Martigny

Schweiz. Genossenschaftsbank

Mellen: Leihkasse Mellen-Herrliberg

Mendrisio: Banca Popolare di Lugano

Morges: Monay, Carr & Co

Muri: Allgemeine Aarg. Ersparnis-

kasse

Neuchâtel: Bonhöte & Co

Oiten: Ersparnisbank

Schweiz. Genossenschaftsbank

Reinach: Volksbank in Reinach

Samedan: J. Töndury & Cie.

Sarnen: Obwaldner Gewerbebank

Schaffhausen: Bank in Schaffhausen

Gebrüder Oechslin

Schwyz: Bank in Schwyz

Schweiz. Genossenschaftsbank

Sitten: Schweiz. Genossenschaftsbank

Solothurn: Solothurnische Leihkasse

St. Moritz: Bank für Granbünden

Rhätische Bank

Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonal-

bank

Vevey: Crédit du Léman

Cuenod, de Gantard & Co

Wädenswil: Bank Wädenswil

Winterthur: Hypothekbank

Wohlhusen: Volksbank Wohlhusen-

Malters

Zofingen: Bank in Zofingen

Zürich: Julius Bär & Cie.

Bank für Handel und Industrie

Blankart & Cie.

Gewerbebank

A. Hofmann & Cie., A.-G.

Hypothekbank Winterthur

Orelli & Cie. im Talhof

Rahn & Bodmer

J. Rinderknecht

Schoop, Reiff & Cie.

Schweiz. Genossenschaftsbank

Schweiz. Vereinsbank

Vogel & Cie.

Zürcher Depositenbank

Zorzach: Spar- und Leihkasse

Zu verkaufen

2-3 Waggons

Haselnusskernen

Spanische, 1^a Tarrogonia
Ernte 1919

Gef. Offerten unter Chiffre P. 1590 A.
an Publicitas A. G. in Bern. 4421

Kontingentfreie

Schweizerische Brennstoffe

Anthrazit:

Würfel, Nuss, Grieskohle und Briketts

Braun- & Schieferkohle Briketts

aus fremder Grieskohle, Anthrazit, Sägemehl etc.

571 Y

Torf

1801

Holz & Holzkohlen

empfiehlt der

Verband Schweizer. Brennstoffindustrien in Bern

Bureau: Gumligen.

Telephon 59 86

(Schweizerische Zentral- und Auskunftsstelle für
Ein- und Verkauf.)

Auskunft
bereitwilligst.

Instruktionen
zur Verfügung.

Papierfach

Geschäft der graphischen Branche, verbunden mit Ver-
trieb von technischen Papieren, sucht zu baldigem Eintritt.

Angestellten

für Bureau und Reise. Verlangt wird deutsch und fran-
zösisch perfekt sowie gewandtes, exaktes und ziele-
wusstes Arbeiten. 457

Es können nur durchaus tüchtige und gewissenhafte
Bewerber mit angenehmem Charakter in Frage kommen,
die bereits mit Erfolg in ähnlicher Stellung tätig gewesen
und im Verkehr mit der einschlägigen Kundschaft (spez.
Maschinenfabriken, techn. Bureau) bewandert sind.

Gef. detaillierte Anmeldungen mit Angabe der Ge-
haltsansprüche und Zeugnisbelegen unter R 1706 Y an
Publicitas A. G. Basel.

Seifenfabrik zu verkaufen

Die Seifenfabrik HIPP

in Porrentruy, mit ganz moderner Installation, wird
nach gegenseitiger Uebereinkunft zum Verkauf an-
geboten. Sie besteht aus: 1 Dampfkessel; ferner 1
solchen für Seife; 1 aus Gussisen; 1 Becken zum Fett
auslassen; 1 Motor von 15 H.P.; 1 Mischapparat; 1 Fest-
pumpe, 1 für Natron; 1 Pulvermühle; 1 Motor von 8 H.P.;
1 mechanische Drehbank mit Rücklauf; 1 Stempelmachine;
1 Zerreibmaschine; 1 Seifenschneidmaschine; 1 Motor
von 3 H.P.; 1 grossen Präzisionswaage; 6 Formen; 3
kleinen eisernen Wagen mit Vorrichtung zum Trocknen;
2 eisernen Kisten, Formen zur Seifenfabrikation; 1 grossen
Schraubstock (paral); 1 vollständigen Transmissionsin-
stallation mit Riemen; allen Fabrikationszubehören, Roh-
produkten und Futturen etc. etc. 4441

Für Besichtigung und Unterhandlung wende man sich
an Herrn Emil Zeller, Vorsteher des Konkursamtes
von Porrentruy.

Bénéfice d'inventaire

Dans sa séance du 21 février 1920, le tribunal
civil de la Gruyère a accordé le bénéfice d'in-
ventaire de la succession de Laurent SUDAN, feu
Boniface, originaire de Broc, cafetier à Bulle,
décédé le 21 janvier 1920.

En conséquence, sommation est faite:

1. aux créanciers, y compris les créanciers en
vertu de cautionnement, et généralement, à tous
ceux qui ont un droit quelconque, certain ou
éventuel, de déclarer leurs prétentions et de pro-
duire leurs titres, d'ici au 12 avril 1920, sous peine
de forclusion;

2. aux débiteurs, d'avoir à déclarer leurs dettes
dans le même délai.

Les déclarations de créances ou de dettes
doivent être adressées au Greffe du tribunal de
la Gruyère. 4501

Bulle, le 23 février 1920.